

Die unterfertigende Bezirksrätin der ÖVP-Donaustadt

Andrea Aigner

stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 12. Juni 2024 folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, rasch Sicherungsmaßnahmen für die Anrainer der Gefahrenzone Kreuzungsbereich Johann-Kutschera-Gasse / Alte Schanzen / Maria-Tusch-Straße zu treffen.

Begründung

Aufgrund der Unfallhäufung und beträchtlichen Gefährdung des Lebens der Anrainer der Johann-Kutschera-Gasse / Alte Schanzen / Maria-Tusch-Straße sind rasch temporäre Sicherungsmaßnahmen notwendig. Im Bereich des Straßenabschnittes Johann-Kutschera-Straße / Alte Schanzen / Maria-Tusch-Straße ereignen sich immer wieder Verkehrsunfälle. Erst letzte Woche kam es aufgrund Missachtung des Vorranges wiederum zu einem Verkehrsunfall zwischen KFZ und Autobus.

- Von der Johann-Kutschera-Gasse aus kommend hat man eine „Vorrang geben“ Tafel. Neben der Straße befinden sich Betonblöcke.
- Von den Alten Schanzen kommend – diese Straße ist nur für den Bus 84A, Fahrräder, Scooter, Fußgänger gestattet

Kommt man von Richtung Alte Schanzen, führt die Straße von einem unteren Niveau über einen Hügel auf die Johann-Kutschera-Gasse. Außerdem befinden sich auf der Straßenseite der höher gelegenen Johann-Kutschera-Gasse Betonpoller, die zusätzlich zu einer Sichtbehinderung führen.

Da auch Schulkinder diesen Bereich nutzen müssen um in ihre Schulen zu gelangen und es keinerlei Sicherungsmaßnahmen in diesen Bereich für sie und auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer gibt, besteht dringender Handlungsbedarf um diese gefährliche Kreuzung zu entschärfen, da weitere Verkehrsunfälle zu befürchten sind.